



Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
RADOLFZELL

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell

Telefon +49 (0) 7732 9995-0
Telefax +49 (0) 7732 9995-77
info@duh.de
www.duh.de

26. April 2021

Antwort

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell

BEQUEM & KONTAKTLOS
ONLINE SPENDEN:

WWW.DUH.DE/VERKEHRSWENDE

Trotz massivster persönlicher Bedrohungen und Angriffen der Automobilindustrie kämpfen wir für ein baldiges Ende von schmutzigen Diesel-SUVs und für die Saubere Luft in lebenswerten Städten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

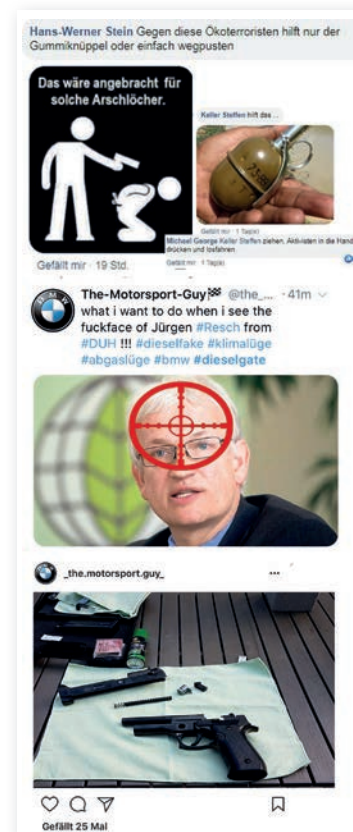
mit unseren Enthüllungen über den **kartellartig organisierten Abgasbetrug der Diesel-Konzerne** haben wir zu einem beschleunigten Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor beigetragen. Mit über 2.200 Straßen-Abgasmessungen haben wir BMW, Daimler, VW & Co vorsätzlichen Betrug an Umwelt, Klima, der Gesundheit von Stadtbewohnern und schließlich auch von über 11 Millionen Kunden nachgewiesen: Mit bis zu 40-fachen Überschreitungen der NOx Abgas-Grenzwerte sowie systematisch zu niedrig angegebenen CO₂-Emissionen.

Damit haben wir offensichtlich die mächtigste deutsche Industrie zu sehr gereizt: Im Herbst 2017 wurden wir von einem Aussteiger aus der Automobilwirtschaft konkret vor einer massiven Schmutz-Kampagne gegen mich als Person und die Deutsche Umwelthilfe als Umweltverband gewarnt.

Seit Herbst 2017 erhalte ich nun nie erlebte, **massive Beleidigungen** bis hin zu **Gewalt- und Todesandrohungen** per Post, Telefon oder über die sozialen Medien, gerichtet sowohl gegen die Deutsche Umwelthilfe als auch gegen mich ganz persönlich. Nur dank des Rückhalts unserer treuen Spender und Förderer können wir die Bedrohungen und die damit verbundenen Folgen aushalten. Wir bleiben standhaft und lassen uns nicht einschüchtern.

Regierungspolitiker vom CDU-Bezirksverband Stuttgart, Sitz von Daimler, Bosch & Porsche, beantragten erfolglos die Aberkennung unserer Gemeinnützigkeit und wegen unserer Klagen für die „Saubere Luft“ den Entzug der Klagerechte. **Zum Ärger der mit den Dieseldkonzernen paktierenden Politiker sind wir weiterhin gemeinnützig** und haben zwischenzeitlich weitere wichtige Erfolge zur **Durchsetzung der Sauberen Luft** in unseren Städten erzielt.

Unser aktueller Kampf für ein schnelles **Ende des Verbrennungsmotors, Offenlegung** der geheimen **Dieseldgate-Akte**, der Einführung eines **Tempolimits** und schnelle Einrichtung von „**Pop Up Radwegen**“ auf Autofahr- bzw. Parkstreifen **führt derzeit zu neuen Großangriffen der Autolobby auf die DUH**. Mit immer neuen und aggressiveren Klagen und Eilanträgen vor Gericht versuchte beispielsweise aktuell der VW-Konzern, die zwischenzeitlich von der DUH rechtskräftig durchgesetzte **Veröffentlichung**



Ja, ich werde Fördermitglied mit einem monatlichen Betrag von ____ € (Mind.betrag 3 €).

Vor- und Zuname		geb. am
Straße	PLZ	Ort
E-Mail		Telefon für Rückfragen
Datum, Ort und Unterschrift		

Die Abbuchung soll erfolgen: ☐ jährlich (empfohlen) ☐ halbjährlich ☐ monatlich
Ich wünsche eine Urkunde: ☐ Ja, per Post. ☐ Ja, per E-Mail. ☐ Nein.

Ich bin bereits Fördermitglied und erhöhe meinen Beitrag um: ____ €

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Deutsche Umwelthilfe e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Umwelthilfe e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Spätestens einen Tag vorher werde ich über den Einzug informiert. Die Mandatsreferenz wird mir im Begrüßungsschreiben mitgeteilt.

Kreditinstitut	BIC
DE	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell | Tel./Fax: 07732 9995-0/-77 | info@duh.de | Gläubiger-Identifikationsnr.: DE82ZZZ00000415205
Datenschutz ist uns wichtig: Die Deutsche Umwelthilfe e.V. verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Fördermitgliedschaft und Ihrer Spende. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie natürlich jederzeit widersprechen. Weitere Infos zum Datenschutz: www.duh.de/datenschutz



HELFEN SIE UNS DAUERHAFT!

- » regelmäßige Spenden helfen besonders wirkungsvoll
- » bequemes Lastschriftverfahren spart Kosten, Energie und Papier
- » automatische Jahresspendenbescheinigung
- » steuerlich absetzbar
- » Urkunde auf Wunsch

Sie haben Fragen? 07732 9995-0



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
Deutsche Umwelthilfe e.V.	
IBAN DE45 3702 0500 0008 1900 02	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BFSWDE33XXX	
Bitte nutzen Sie die obige IBAN auch für Ihre Online-Überweisung.	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spender (max. 27 Stellen)	ggf. Stichwort
Verkehrswende	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	Prüfziffer
Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
06	
Datum	Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Deutsche Umwelthilfe

Betrag: Euro, Cent

SPENDE



KÄMPFEN SIE MIT UNS FÜR DIE VERKEHRSWENDE

**FÜR EIN ENDE DER
FÖRDERUNG VON SUVs**
Kein Steuergeld für
Klimakiller.

**FÜR POP-UP-RADWEGE
IN UNSEREN STÄDTEN**
Die Anzahl der Radwege
muss verdoppelt werden!

FÜR EIN TEMPOLIMIT
Auf Autobahnen, außerorts
und in der Stadt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte stärken Sie uns den Rücken für unsere Arbeit für die Saubere Luft, die Verkehrswende in unseren Städten und den Klimaschutz.

Herzlichen Dank im Voraus!

Jürgen Resch

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer



der Dieselgate-Akte weiter zu verhindern. Aktuell startet ein wesentlich von Autokonzernen unterstützter Automobilverband den Versuch, eine „Gegen-DUH“ ins Leben zu rufen, um „Saubere Luft Maßnahmen“ zu stoppen, Pkws in den Städten zu fördern und neue Radwege auf Straßenflächen wieder zu beseitigen.

Die aktuell wieder zunehmenden Attacken auf mich und die Deutsche Umwelthilfe zeigen, mit welcher Härte unsere Gegner versuchen, die Deutsche Umwelthilfe zum Schweigen zu bringen. Seit Jahren kämpfen Autokonzerne und ihnen nahestehende Politiker gegen unsere Arbeit für die Saubere Luft in unseren Städten, den Klimaschutz und eine zukunftsgerichtete Verkehrswende.

So hat **Daimler** 2015 versucht, die **Veröffentlichung von Abgasmessungen per Klageandrohung zu verhindern**. 2016 drohte Opel rechtliche Schritte an und erneut versuchte Daimler die Veröffentlichung von Dokumenten per Einstweiliger Verfügung zu verbieten. Seit 2017 bis heute versucht der VW-Konzern mit unzähligen Einstweiligen Verfügungen, Klagen und Eilanträgen vor Gericht unsere Arbeit zur Aufdeckung des „größten Industrieskandals der deutschen Nachkriegsgeschichte“ (SZ) zu behindern.

Alle bisherigen Versuche der Autokonzerne, uns über Drohungen oder Klagen zum Schweigen zu bringen, sind ebenso gescheitert wie die Versuche der mit ihnen verbundenen Politiker, uns die Klagerechte zu entziehen!

Ich bitte Sie auch für unsere aktuelle finale Dieselgate-Klage vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) ganz herzlich um Ihre Unterstützung! Der wird über die in Millionen Diesel-Pkws immer noch enthaltenen Abschaltvorrichtungen höchststrichterlich entscheiden. Wir sind zuversichtlich, dass der EuGH sich für ein klares Verbot aller Betrugsdieseln auf unseren Straßen aussprechen wird. **Bitte ebnen Sie uns den Weg**, damit wir dieses Gerichtsverfahren und dessen Durchsetzung durchstehen und so die Luft in unseren Städten um zehntausende Tonnen NO₂ entlasten können!

Unsere weiteren Arbeitsschwerpunkte: Neben der **Sauberen Luft** sind uns der **Klimaschutz** und damit die **Senkung der CO₂-Emissionen** im Verkehrssektor besonders wichtig! Allein mit einem **Tempolimit** können wir jährlich bis zu 8 Millionen Tonnen CO₂ einsparen. In Frankreich haben 2020 bereits 200 Städte eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h eingeführt – mit großem Erfolg: 70% weniger Unfälle!

Während Paris, London, Brüssel die Verkehrswende ernst nehmen und massiv Radwege bauen, ersticken unsere Städte im Autoverkehr! Wir kämpfen für ein bundesweit nutzbares **„365 Euro/Blaues Ticket“** für Bus, Bahn und Tram. Mit unserer aktuell gestarteten Aktion **„Pop-up-Radwege Jetzt!“** haben wir in diesem Jahr bereits 245 (!) offizielle Anträge an Städte und Kommunen gestellt, um noch in diesem Jahr Autostraßen bzw. Parkstreifen in geschützte Fahrradspuren umzuwandeln. Schließlich wollen wir auf Bundesebene ein **Ende der Förderung von SUVs** und sonstigen Verbrenner-Pkws und insbesondere der finanziellen Förderung von **Klimakiller-Dienstwagen** durchsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren, bitte stärken Sie uns mit Ihrer Spende oder dauerhaft durch eine Fördermitgliedschaft den Rücken für unsere Arbeit für die Saubere Luft, die Verkehrswende in unseren Städten und den Klimaschutz.

Ich danke Ihnen ganz herzlich!

Mit den besten Grüßen, Ihr

Jürgen Resch

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer

Für unsere NO_x und CO₂-Messungen, Projektarbeit, vor allem aber für unsere Klagen und die damit verbundenen rechtlichen Schritte haben wir derzeit eine **Finanzlücke von 180.000 Euro**.

Bitte helfen Sie uns, diese zu schließen!

WWW.DUH.DE/VERKEHRSWENDE